Soziale Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland

Caroline Baer, Louisa Poggel

07. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

- Motivation
- 2 Hypothese
- Studie und Datenbasis
- Verwendete Methoden
- 6 Ergebnisse
- 6 Fazit
- Quellen
- 8 Diskussion

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- weiterer Anstieg erwartet

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- ▶ weiterer Anstieg erwartet
- ▶ 2005: 19% der Gesamtbevölkerung älter als 65
- ► Vorausrechnung des Statistischen Bundesamtes für 2050: 30% älter als 65

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- ▶ weiterer Anstieg erwartet
- ▶ 2005: 19% der Gesamtbevölkerung älter als 65
- ➤ Vorausrechnung des Statistischen Bundesamtes für 2050: 30% älter als 65

Gründe:

- ▶ Eindämmung der Infektionskrankheiten und Kindersterblichkeit
- ▶ Verringerung chronischer Krankheit im hohen Alter
- ▶ bessere Lebensbedingungen

Unterschiede in der Lebenserwartung

Differenz mittlere Lebenserwartung bei Geburt:

niedrigste Einkommensgruppe

höchste Einkommensgruppe







Frauen: 4.4 Jahre Männer: 8.6 Jahre

Hypothese: Lebenserwartung in Deutschland vom Einkommen stark beeinflusst

Ungleichheit der Lebensbedingungen:

- ▶ Verteilung des Einkommens
- Bildungschancen
- Risiko chronischer Erkrankungen
- individuelles Gesundheitsverhalten
- → Verkürzte Lebenszeit sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Wichtige Datenquellen und Studien

Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

- ▶ durch Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
- ▶ Panelstudie von 1992-2016
- Daten von 83.287 Personen (bezüglich obigen Zeitraumes)
- ▶ insgesamt 4.193 (dh. 5%) Studienteilnehmer im beobachteten Zeitraum verstorben

Daten des Statistischem Bundesamt

- ► Amtliche Periodensterbetafeln
- ► Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Herausforderungen bei Datenerhebung und statistischer Analyse

- keine amtliche Informationsquelle die Sterberegister mit sozialer Lage verknüpft
- ► Austretende Studienteilnehmer (mit schlechter Gesundheit)
 - → Unterschätzung Mortalität
 - → Überschätzung Lebenserwartung
- ► Theorie: Erhöhung der Lebenszeit in höchsten/mittleren Einkommensklassen stärker als in niedrigster Einkommensklasse
 - → keine statistische Absicherung aufgrund zu niedriger Fallzahlen (große Unsicherheit der Schätzer)

Netto-Äquivalenzeinkommen

- ► Einkommen nach Berücksichtigung von Größe/Zusammensetzung des Haushaltes, sowie unterschiedlichen Einkommensbedarfes
 - Addition des Einkommen des gesamten Haushalts & Gewichtung nach neuer OECD-Skala
 - ⇒ Netto-Äquivalenzeinkommen = Summe der Nettoinkommen (in €) Summe der Personengewichte
- ► 1992-2006: mittlere Netto-Äquivalenzeinkommen (Median) =1.398€

Einkommensgruppen

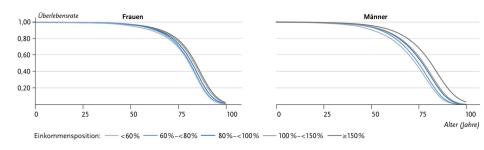
Einteilung in 5 Gruppen bzgl. des gesellschaftlichen Medians:

- ▶ unter 60%
- ▶ 60 bis unter 80%
- ▶ 80 bis unter 100%
- ▶ 100 bis unter 150%
- ▶ über 150%

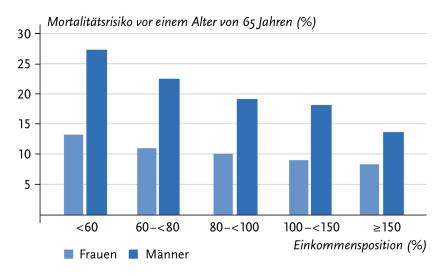
Schwellenwerte:

- ▶ 60%: 897€
 - ightarrow nach sozialpolitischer Definition von Armut betroffen oder gefährdet
- ▶ 150%: 2.243€

Überlebensraten nach Geschlecht und Einkommen



Quelle: SOEP, Periodensterbetafeln 1992-2016



Quelle: SOEP, Periodensterbetafeln 1992-2016

Tabelle: Allgemeine und gesunde Lebenserwartung nach Einkommen und Geschlecht

Lebenserwartung		Gesunde Le	Gesunde Lebenserwartung		Anteil der gesunden Lebenserwartung	
Einkommen	Bei Geburt	Ab 65	Bei Geburt	Ab 65	Bei Geburt	Ab 65
Männer						
0-60 %	70,1	12,3	56,8	10,5	81 %	85 %
60-80 %	73,4	14,4	61,2	12,5	83 %	87 %
80-100 %	75,2	15,6	64,5	13,7	86 %	88 %
100-150 %	77,2	17,0	66,8	14,8	87 %	87 %
>150 %	80,9	19,7	71,1	16,4	88 %	83 %
gesamt	75,3	15,7	64,8	13,6	86 %	87 %
Frauen						
0-60 %	76,9	16,2	60,8	14,1	79 %	87 %
60-80 %	81,9	19,8	66,2	16,4	81 %	83 %
80-100 %	82,0	19,9	67,1	16,6	82 %	83 %
100-150 %	84,4	21,8	69,1	17,8	82 %	82 %
>150 %	85,3	22,5	71,0	18,0	83 %	80 %
gesamt	81,3	19,3	66,6	16,2	82 %	84 %

Datenbasis: SOEP und Periodensterbetafeln 1995-2005.

Fazit - Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

ightharpoonup Frauen: 78,9 ightarrow 82,2 Jahre

 \blacktriangleright Männer: 72,3 \rightarrow 77,4 Jahre

Zugewinn (in Jahren):

	Einkommensgruppe		
	niedrigste	höchste	
Frauen	1,4	3,9	
Männer	4,2	6,9	

Fazit - Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

ightharpoonup Frauen: 78,9 ightarrow 82,2 Jahre

▶ Männer: $72,3 \rightarrow 77,4$ Jahre

 ${\sf Zugewinn} \ ({\sf in} \ {\sf Jahren}):$

	Einkommensgruppe		
	niedrigste	höchste	
Frauen	1,4	3,9	
Männer	4,2	6,9	

Differenz zwischen niedrigster und höchster Einkommensgruppe

▶ bzgl. mittlerer Lebenserwartung bei Geburt:

Frauen: 4,4 Jahre, Männer: 8,6 Jahre

▶ bzgl. fernerer Lebenserwartung ab einem Alter von 65 Jahren:

Frauen: 3,7 Jahre, Männer: 6,6 Jahre

Fazit - Mortalität

Verstorben vor Vollendung des 65. Lebensjahres:

	Einkommensgruppe		
	niedrigste	höchste	
Frauen	13,2%	8,2%	
Männer	27,2%	13,6%	

Fazit - Mortalität

Verstorben vor Vollendung des 65. Lebensjahres:

	Einkommensgruppe		
	niedrigste	höchste	
Frauen	13,2%	8,2%	
Männer	27,2%	13,6%	

Mortalitätsrisiko in der niedrigsten Einkommensgruppe

- ▶ bis zum Alter von 50 Jahren:
 - Frauen: 2,2-fach höher, Männer: 2,4-fach höher
- ▶ ab einem Alter von 51 Jahren:
 - Frauen: 1,5-fach höher, Männer: 1,9-fach höher

Quellen

T.Lampert, J.Hoebel, et.al (2019) Journal of Health Monitoring Abschnitt: Soziale Unterschiede in der Mortalität und Lebenserwartung in Deutschland - Aktuelle Situation und Trends (S. 3-15)

T.Lampert, L.E.Kroll, et.al (2007) Aus Politik und Zeitgeschichte - Gesundheit und soziale Ungleichheit Abschnitt: Soziale Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland (S. 11-18)

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Frage 2:

Habt ihr Vorschläge wie man die soziale Ungleichheit in der Lebenserwartung verringern oder gar aufheben könnte?